

Schutzmaßnahmen bei der Durchführung von Heilsarmeeversammlungen in Deutschland während der erhöhten Covid-19 Ansteckungsgefahr

1. Die mögliche **Zahl der zugelassenen Versammlungsbesucher** (derzeit maximal 50) ist abhängig von der Größe des Raumes. Jeder Sitzplatz muss nach allen Seiten hin, den von den Behörden gebotenen oder empfohlenen **Mindestabstand** einhalten (i.d.R. 1,5 Meter). Bitte die Teilnehmerzahlen unbedingt mit der gesetzlichen Corona-Schutzverordnung des jeweiligen Bundeslandes abgleichen.
2. Vor und nach der Versammlung ist der **Raum bestmöglich zu durchlüften**.
3. Beim Betreten und Verlassen des Gebäudes, in welchem die Versammlung stattfindet, ist darauf zu achten, dass die **Abstandsregeln** eingehalten werden, ggf. durch entsprechende Markierungen.
4. Über die **Schutzmaßnahmen** sind entsprechende **Hinweisschilder** an der Versammlungsstätte anzubringen oder aufzustellen.
5. Eine Möglichkeit der **Händedesinfektion** vor dem Betreten der Versammlungsstätte bzw. im unmittelbaren Eingangsbereich sollte eingerichtet werden.
6. Auf die übliche **Begrüßung mit Händedruck** wird verzichtet.
7. Ein Ordnungs- oder **Türdienst** wird darauf achten müssen, dass die Regeln eingehalten werden und den Zugang ggf. unterbinden.
8. Statt Liederbücher sollten **Liedzettel** und/oder Beamer verwendet werden.
9. Das **Tragen von Mundschutzmasken** während des Singens ist zu empfehlen, da die Verbreitung von Tröpfchen beim Singen wesentlich erhöht wird.
10. Dies trifft auch auf das Spielen von Blasinstrumenten zu, und der **Einsatz von Blasmusikgruppen** unter Einhaltung von stark erhöhten Mindestabständen sollte nur dort erfolgen, wo dies möglich und sinnvoll ist.
11. Bei einer **Einladung zur Entscheidung / Neu hingabe** bitte darauf achten, dass die Abstandsregeln eingehalten werden können.
12. Die **Länge der Versammlung** sollte maximal 1 Stunde betragen.
13. **Kollektenkörbe** werden nicht durch die Reihen gereicht sondern bspw. am Ausgang aufgestellt.
14. Im Vorfeld oder Nachgang zu einer Versammlung soll es bis auf weiteres **kein gemeinsames Kaffeetrinken** oder ähnliches geben.

15. Damit im Falle einer möglichen Ansteckung mit dem Coronavirus die betroffenen Personen rasch verständigt werden können, müssen von allen Veranstaltungen, sowie wenn Personen eine Arbeit in unseren Räumen verrichten, **folgende Angaben festgehalten werden:**

- Datum / Zeit
- Vor- und Nachname
- vollständige Adresse
- Telefonnummer

Diese Angaben müssen jeweils vier Wochen lang aufbewahrt werden und auf Wunsch der zuständigen Behörden ausgehändigt werden.

Köln, 28. April 2020